

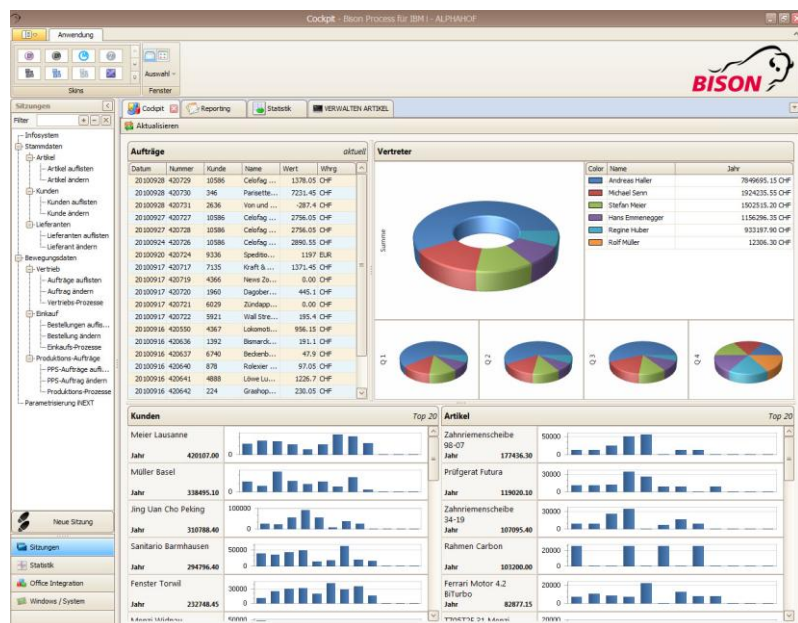
Neuartiges iCockpit für Bison Process für IBM i

Zukunftsperspektiven für IBM-basierte Lösungen

Die funktionale Erweiterung bewährter IBM i Anwendungen sowie die Verbesserung von Optik und Bedienung sind wesentliche Aspekte, um den Fortbestand bewährter IBM i Lösungen zu sichern. Dies setzt jedoch voraus, dass die IBM i Hardware ebenfalls weitergenutzt wird. Da diese Frage in zahlreichen Unternehmen noch nicht entschieden ist, werden Investitionen in die Software vor allem unter Kostenaspekten sehr kritisch betrachtet.

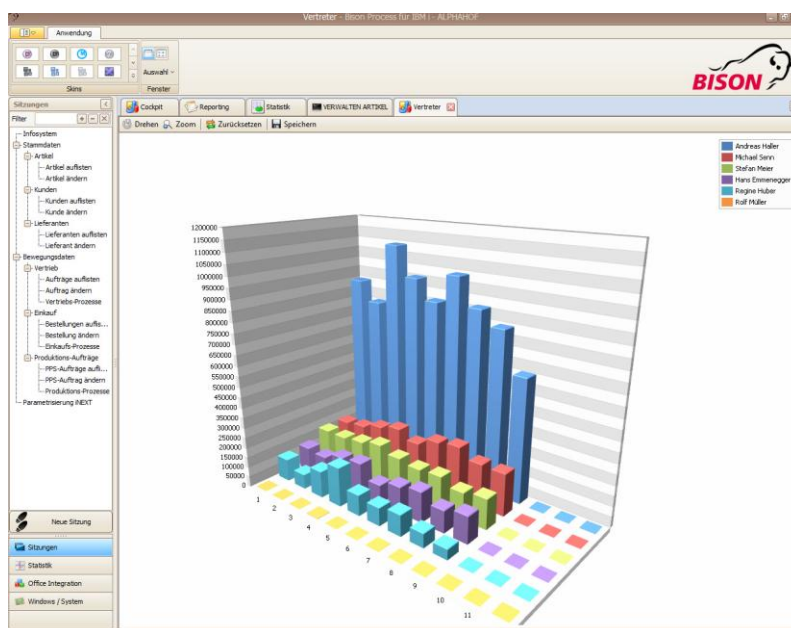
Mit dem neuartigen iCockpit bietet ML-Software einen zukunftsgerichteten Ausweg. Der Spezialist für IBM i Integration und SW-Entwicklung in Verbindung mit .NET hat ein Framework entwickelt, das die vorhandenen Unternehmensdaten wie z.B. Umsätze, Kosten, Vertriebs-, Produkt- und Kundeninformationen aus Datenbanken wie der DB2 selektiert, analysiert, statisch auswertet und tabellarisch sowie grafisch aufbereitet. Der Anwender erhält so eine übersichtliche Darstellung aller relevanten Zahlen und kann diese per Mausklick individuell zusammenstellen und bei Bedarf nach Excel oder als Grafik exportieren.

Mit geringem Aufwand wird das Framework an die unternehmensspezifischen Besonderheiten angepasst und bietet dann eine fundierte Informations- und Entscheidungsbasis. So bereits in der Praxis realisiert für die Bison Schweiz AG, die ihr Bison Process für IBM i mit dem neuen iCockpit ausgestattet hat. Das iCockpit arbeitet in diesem Fall zusätzlich als Integrator mit Schnittstellen zwischen IBM i und .NET-Welt. Mit der iNEXT-Technologie werden die bewährten ERP-Funktionen unverändert auf IBM i weitergenutzt, die Navigation und die Benutzerfreundlichkeit verbessert, bei Bedarf funktional weiterentwickelt und schließlich nahtlos in das iCockpit integriert. Mit geringem Aufwand gewinnt so das bewährte IBM i ERP-System an erheblichem Mehrwert.





Bei Bison Process für IBM i nutzt das iCockpit die DB2-Datenbank. Nach den Vorgaben der Bison ERP-Spezialisten entstand auf dieser Basis ein ausgefeiltes, hoch flexibles und vor allem schnelles Informationssystem, mit dem u.a. die Umsatzzahlen der Vertriebsmitarbeiter analysiert werden. Dazu kann der Benutzer wahlweise die detaillierten Werte pro Person oder auch aggregiert pro Monat, Quartal, Jahr etc. verwenden. Mit der Option „TOP20“ werden nur die umsatzstärksten Mitarbeiter angezeigt. Für einen direkten Vergleich werden mehrere Vertriebsmitarbeiter ausgewählt und deren Zahlen gegenübergestellt. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt als Tabelle und/oder Grafik, die in ihrem Layout, ihrer Perspektive, Sortierung, Gruppierung etc. vom Benutzer frei gestaltet wird. In der Benutzerverwaltung sind zudem die Zugriffsrechte für die jeweiligen Daten und die individuelle Konfiguration des Cockpits für jeden Anwender definiert, um Sicherheit und Flexibilität zu gewährleisten.



Seine Premiere feierte das iCockpit auf der IT-Power in München. Dort wurde es als neuer Einstieg und Integrator für Bison Process für IBM i erstmals dem fachkundigen Publikum präsentiert und rief breites Interesse hervor.

Bison Process für IBM i ist nur ein Beispiel, das zeigt wie die richtigen Technologien und Werkzeuge dank Integration und Weiterentwicklung bewährte IBM i Lösungen in kurzer Zeit zukunftsfähig machen. Dieser effiziente Weg kann natürlich auf alle IBM i Lösungen angewandt werden, deren Funktionalitäten weiterhin genutzt und durch neue Features den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht werden sollen.

Jana Klinge
ML-Software GmbH
Hertzstraße 26
76275 Ettlingen

Roland Lüthi
Bison Schweiz AG

Tel. +49(0)7243-56550

info@ml-software.com

www.inext-suite.com